HiFi HIGH FIDELITY

TWIN CASSETTE DECK CCF5300

GRUNDIG

Deutsch 4
English 7
Français 10
Italiano 14
Nederlands 17
Português 20
Suomi 23
Español 26

Technische Daten

Spannungsversorgung: 220 V~ ± 10 %, 50...60 Hz.

Leistungsaufnahme: max. 22 W

Bandgeschwindigkeit: 4,76 cm/sec.
(HIGH DUBBING: 9,5 cm/sec.)

Gleichlaufschwankung: ≤ ± 0,12 % (bewertet)

Frequenzbereich:
Aufnahme – Wiedergabe Cr, Me, Fe 30 Hz... 16 kHz

Umspulzeit: ca. 100 Sekunden (C 60-Cassette).

Geräuschspannungsabstand:

Bandsorte	ohne DOLBY NR	DOLBY B-NR	DOLBY C-NR
IEC I/Fe	56 dB	64 dB	70 dB
IEC II/Cr	57 dB	65 dB	71 dB
IEC IV/Me	56 dB	64 dB	71 dB

Antrieb: 2 Motoren

Aufnahmeempfindlichkeit:
Werte für Vollaussteuerung 0 dB (Bandfluß 200 nWb/m).
LINE IN-Buchsen: 115 mV, $R_e > 270$ kΩ

Ausgangsspannung:
LINE OUT-Buchsen: ca. 800 mV, $R_a = 10$ kΩ
Kopfhörer-Buchse: ca. 330 mV, $R_L = 120$ Ω

Die technischen Daten sind nach den Meßvorschriften der Deutschen Industrie-Norm (DIN) ermittelt.

Dieses Gerät ist funkentstört nach EG-Richtlinie Nr. 82/499 EWG. Der Deutschen Bundespost wurde angezeigt, daß das Gerät in Verkehr gebracht wurde. Ihr wurde auch die Berechtigung eingeräumt, die Serie auf Einhaltung der Bestimmungen zu überprüfen.
Dieses Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0860 und somit den internationalen Sicherheitsvorschriften IEC 65 bzw. CEE 1.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Specification

Power supply: 220 V~ ± 10 %, 50...60 Hz (GB: 240 V, 50 Hz).

Power consumption: 22 W max.

Tape speed: 4.76 cm/sec.
(HIGH DUBBING: 9.5 cm/sec.)

Wow and flutter: ≤ ± 0.12 % (weighted)

Frequency response:
Record/playback Cr, Me, Fe 30 Hz... 16 kHz

Rewind time: approx. 100 seconds for a C 60 cassette

Weighted signal/noise ratio:

Tape type	without Dolby NR	with Dolby B NR	with Dolby C NR
IEC I/Fe	56 dB	64 dB	70 dB
IEC II/Cr	57 dB	65 dB	71 dB
IEC IV/Me	56 dB	64 dB	71 dB

Drive: 2 motor drive

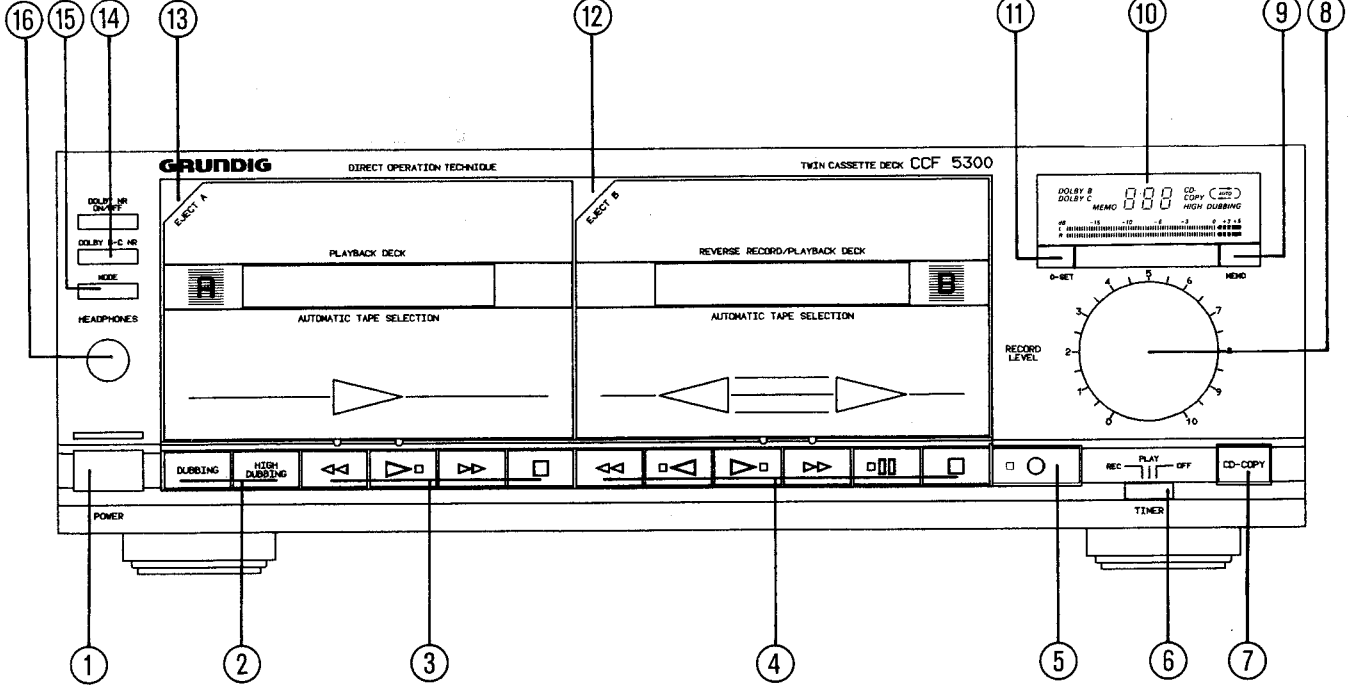
Recording sensitivity:
Values for full modulation 0 dB (tape flux 200 nWb/m).
LINE IN sockets: 115 mV, $R_{in} > 270$ kOhms.

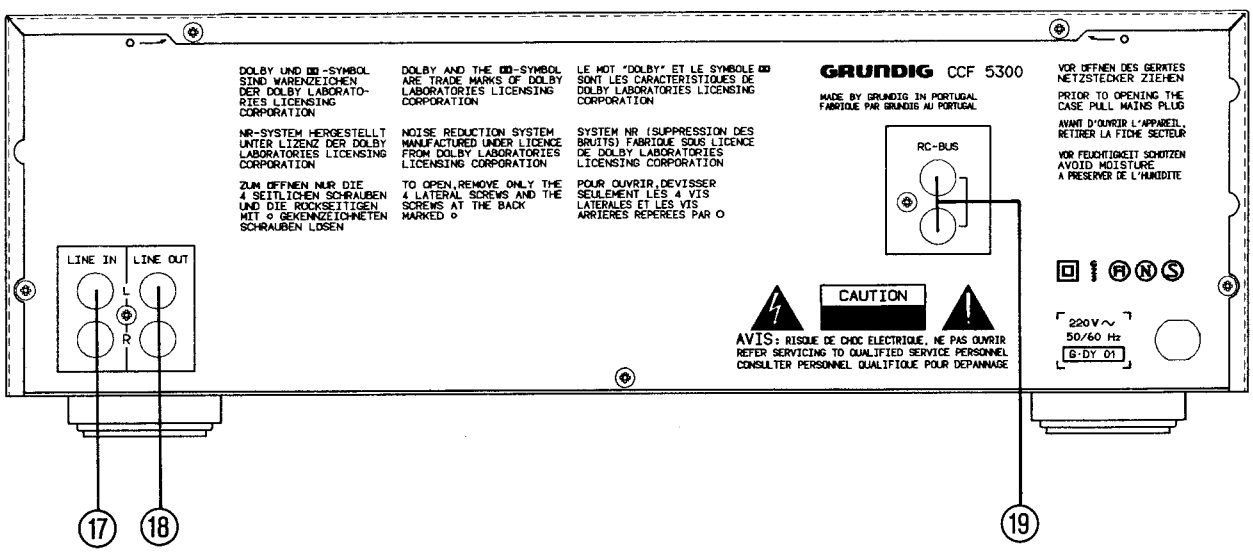
Output voltages:
LINE OUT sockets: 800 mV, $R_{out} = 10$ kOhms.
Headphone socket: 330 mV, $R_{load} = 120$ Ω

The technical data given above have been determined in accordance with the test specifications laid down by DIN (German Standards Institute).

The unit meets BS 415 safety, regulations and consequently also the international safety specifications IEC 65 or CEE 1.
The unit meets interference radiation regulations based on the EEC guidelines No. 76/889 and 82/499 EEC, BS 800: 1979, SI 1978/1287.

E. and O.E.
Subject to alteration


GRUNDIG
DIRECT OPERATION TECHNIQUE
TWIN CASSETTE DECK CCF 5300
EJECT A
EJECT B
PLAYBACK DECK
REVERSE RECORD/PLAYBACK DECK
AUTOMATIC TAPE SELECTION
AUTOMATIC TAPE SELECTION
DOLBY NR ON/OFF
DOLBY C NR
MODE
HEADPHONES
RECORD LEVEL
DUBBING
HIGH DUBBING
POWER
REC
PLAY
OFF
TIMER
CD-COPY
16
15
14
13
12
11
10
9
8
1
2
3
4
5
6
7


DOLBY UND DD-SYMBOL SIND WARENZEICHEN DER DOLBY LABORATORIES LICENSING CORPORATION
DOLBY AND THE DD-SYMBOL ARE TRADE MARKS OF DOLBY LABORATORIES LICENSING CORPORATION
LE MOT "DOLBY" ET LE SYMBOLE DD SONT LES CARACTERISTIQUES DE DOLBY LABORATORIES LICENSING CORPORATION
NR-SYSTEM HERGESTELLT UNTER LIZENZ DER DOLBY LABORATORIES LICENSING CORPORATION
NOISE REDUCTION SYSTEM MANUFACTURED UNDER LICENCE FROM DOLBY LABORATORIES LICENSING CORPORATION
SYSTEM NR (SUPPRESSION DES BRUITS) FABRIQUE SOUS LICENCE DE DOLBY LABORATORIES LICENSING CORPORATION
ZUM OFFNEN NUR DIE 4 SEITLICHEN SCHRAUBEN UND DIE ROCKSEITIGEN MIT o GEKENNZEICHNETEN SCHRAUBEN LOSEN
TO OPEN, REMOVE ONLY THE 4 LATERAL SCREWS AND THE SCREWS AT THE BACK MARKED o
POUR OUVRIR, DEVISSER SEULEMENT LES 4 VIS LATERALES ET LES VIS ARRIERES REPEREES PAR O
GRUNDIG CCF 5300
MADE BY GRUNDIG IN PORTUGAL
FABRIQUE PAR GRUNDIG AU PORTUGAL
RC-BUS
VOR OFFNEN DES GERATES NETZSTECKER ZIEHEN
PRIOR TO OPENING THE CASE PULL MAINS PLUG
AVANT D'OUVRIR L'APPAREIL, RETIRER LA FICHE SECTEUR
VOR FEUCHTIGKEIT SCHUTZEN AVOID MOISTURE A PRESERVER DE L'HUMIDITE
LINE IN
LINE OUT
L
R
CAUTION
AVIS: RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE, NE PAS OUVRIR
REFER SERVICING TO QUALIFIED SERVICE PERSONNEL
CONSULTER PERSONNEL QUALIFIQUE POUR DEPANNAGE
220V~
50/60 Hz
G·DY 01
17
18
19

Ihr Cassettendeck auf einen Blick

① **Ein/Aus-Taste POWER**
(gedrückt = ein)

② **Kopier-Tasten DUBBING**
Für normale Geschwindigkeit und für doppelte (HIGH)

③ **Laufwerktasten Deck A**
(nur Wiedergabe)
◁◁ = Rückspulen
▷ = Start
▷▷ = Vorspulen
□ = Stop

④ **Laufwerktasten Deck B**
(Aufnahme und Wiedergabe im Normal- oder Reverse-Modus)
◁◁ = Rückspulen, bei Reverse: Vorspulen
◁ = Start in Reverse-Richtung
▷ = Start in Normal-Richtung
▷▷ = Vorspulen, bei Reverse: Rückspulen
▯▯ = Pause
□ = Stop

⑤ **Aufnahme-Taste** ○
(nur für Deck B)

⑥ **Schalter TIMER**
für Schaltuhr-Betrieb.
REC = Aufnahme in der Normal-Richtung und dann in Reverse-Richtung
PLAY = Wiedergabe
OFF = Aus

⑦ **Taste CD-COPY**
Zum Starten der Überspielung einer CD auf Cassette (in Deck B)

⑧ **Einsteller für Aufnahme-Pegel**
Getrennte Aussteuerung möglich durch zweiteiligen Drehknopf (vorne = rechter Kanal, hinten = linker Kanal).

⑨ **Taste MEMO**
für Zählerstand-Speicherung (nur für Deck B)

⑩ **Display (Anzeigefeld)**
Mit Bandzähler, Pegelanzeige links/rechts und Anzeige der gewählten Sonderfunktionen.

⑪ **Taste 0-SET**
Zum Rückstellen des Zählers (nur für Deck B)

⑫ **Taste EJECT B**
Öffnet Cassettenfach B (nur drücken bei Stop)

⑬ **Taste EJECT A**
Öffnet Cassettenfach A (nur drücken bei Stop)

⑭ **Taste DOLBY-NR ON/OFF**
Zum Ein-/Ausschalten des Dolby-Rauschverminderungssystems. Darunter:
Taste DOLBY B - C NR
Zum Umschalten auf DOLBY-NR-System B oder C.

⑮ **Taste MODE**
für Sonderfunktionen Reverse oder Dauer-Reverse und automatische Folgewiedergabe.

⑯ **Kopfhörer-Buchse**
Für 6,3-mm-Klinkenstecker

⑰ **Buchsen LINE IN**
Signaleingang (Aufnahme) L = linker Kanal, R = Rechter Kanal.

⑱ **Buchsen LINE OUT**
Signalausgang (Wiedergabe)

⑲ **Buchsen RC-BUS**
Für Busleitungen zur Komfortbedienung (Direct Operation Technique) und Fernbedienung.
Zentraler Fernsteuer-Empfänger und -Verteiler ist der Verstärker der HiFi-Anlage 5000.

Aufstellen

Stehen mehrere Geräte übereinander, stellen Sie das Cassettengerät in eine untere Position.

Sorgen Sie in geschlossenen Regalwänden, Einstellschränken usw. für ausreichende Belüftung des Gerätes.

Gerät keinen höheren Temperaturen als 70° C aussetzen.

Netzanschluß

- Schließen Sie Ihr Cassettendeck nur an Wechselspannung 220 V ± 10 %, 50/60 Hz an.
- Beachten Sie auch die Hinweise auf der Rückseite des Gerätes.

Tonsignalverbindungen

LINE IN-Buchsen

mit Cinchstecker-Kabel an den Ausgang (z. B. LINE OUT) eines Verstärkers anschließen.
R = rechter Kanal, L = linker Kanal.

LINE OUT-Buchsen

mit Cinchstecker-Kabel an den Eingang (z. B. LINE IN) eines Verstärkers anschließen.
R = rechter Kanal, L = linker Kanal.

Kopfhörer-Buchse HEADPHONES

– für Stereo-Kopfhörer mit 6,3-mm-Klinkenstecker.

Bedienung

Ein- und Ausschalten

Zum Einschalten

- Netzschalter POWER drücken (einrasten): die Betriebsanzeige leuchtet.

Zum Ausschalten

- Netzschalter POWER nochmals drücken (ausrasten).

Das Gerät bleibt, auch wenn es ausgeschaltet ist, mit dem Wechselspannungsnetz verbunden. Nur durch Ziehen des Netzsteckers wird das Gerät vom Netz getrennt.

Cassette einsetzen

- Mit Taste EJECT A bzw. B das jeweilige Cassettenfach öffnen.
- Cassette mit der offenen Seite voraus in die Führung des Deckels schieben.
- Cassettenfach von Hand schließen.

Bandsorte

Verwenden Sie Eisenoxid (I/Fe)-, Chromdioxid (II/Cr)- oder Reineisen (IV/Me)-Cassetten.

Das Gerät paßt sich automatisch an die verwendete Bandsorte an.

Rauschverminderungssystem (DOLBY NR)

Spielen Sie Cassetten immer so ab, wie sie bespielt wurden, also je nach Aufnahme **ohne** oder **mit** DOLBY NR (B-Typ bzw. C-Typ). Nur dadurch ist die Wiedergabequalität optimal.

Vorteil einer Aufzeichnung mit DOLBY NR gegenüber einer Aufzeichnung ohne DOLBY NR ist der bessere Geräuschspannungsabstand (siehe »Technische Daten«). Das ist das Lautstärkeverhältnis des Nutzsignals (z. B. Musik) zu den Störgeräuschen (Rauschen).

B- oder C-Typ? Das »DOLBY-NR-System C-Typ« ist eine Weiterentwicklung des »DOLBY-NR-Systems B-Typ« mit größerer Rauschverminderung über einen breiteren Frequenzbereich.

Wählen Sie deshalb bei allen Neuaufnahmen den C-Typ.

Befindet sich auf einer bespielt gekauften »MusiCassette« nur das ▯▯-Symbol, so handelt es sich um eine Aufzeichnung mit dem DOLBY-NR-System B-Typ.

- Einschalten mit Taste **DOLBY NR ON/OFF** (Anzeige im Display)
- Umschalten können Sie zwischen B- und C-Typ mit der Taste DOLBY B-C NR (ausgerastet = B; gedrückt = C)
- Ausschalten mit Taste **DOLBY NR ON/OFF**

DOLBY NR und das ▯▯-Symbol sind Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Das NR-System wurde hergestellt unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

NR = Noise Reduction (Rauschverminderung).

Wiedergabe

- Cassette einsetzen.
- Mit Taste MODE auf Display-Anzeige ⇄ schalten, wenn Sie über Deck A oder Deck B wie üblich wiedergeben wollen.
- Tasten DOLBY NR ON/OFF und DOLBY B-C NR entsprechend der Aufnahme drücken (siehe »Rauschverminderungssystem«)

Starten der Wiedergabe

- mit Taste ▷ für Normal-Lauf,
- mit Taste ◁ für Reverse-Lauf.

Laufrichtungs-Anzeige durch die Tastenbeleuchtung.

Beenden der Wiedergabe:

- Jeweils Stop-Taste □ drücken.

Umspulen bei Normalbetrieb

- Zum schnellen Rücklauf: Taste ◁◁ drücken.
- Zum schnellen Vorlauf: Taste ▷▷ drücken.
- Zum Beenden: Stop-Taste □ drücken.

Umspulen bei Reverse-Betrieb

- Zum schnellen Rücklauf: Taste ▷▷ drücken.
- Zum schnellen Vorlauf: Taste ◁◁ drücken.
- Zum Beenden: Stop-Taste □ drücken.

Abschalten am Bandende

Aus allen Lauffunktionen schalten die Laufwerke am Bandende auf »Stop«.

Ausnahmen sind die Sonderfunktionen
1 x Reverse, Dauer-Reverse und AUTOPLAY.

Aufnahme

Sie können nur mit Deck B aufnehmen, in Normal- und Reverse-Betrieb.

Vorbereiten der Aufnahme:

Vorausgesetzt sind richtiger Anschluß und die Betriebsbereitschaft des Gerätes; gleiches gilt für die Tonquellen (Tuner, Plattenspieler usw.).

- Zum Aufnehmen mit oder ohne DOLBY NR (B-Typ oder C-Typ) mit den Tasten DOLBY NR ON/OFF und DOLBY B-C NR entsprechend einstellen (siehe »Rauschverminderungssystem«).
- Aufnahme-Taste ○ drücken: Gerät schaltet auf »Aufnahme - Pause«.
  Bei neu eingesetzter Cassette blinken die beiden Start-Tasten im Wechsel (Start-Richtung frei wählbar).
  Ist die Cassette im Deck zuvor gelaufen, zeigt die blinkende Start-Taste die letzte Startrichtung an. Eine andere Wahl der Startrichtung für die Aufnahme ist noch möglich.
- Bei Cassetten mit Löschsicherung ist die Aufnahme gesperrt (siehe auch Abschnitt »Cassette gegen versehentliches Löschen schützen«).

Einpegeln der Aufnahme

Drehknopf RECORD LEVEL so stellen, daß bei den lautesten Passagen der Aufnahme die Pegelanzeige (dB) im Display bis »0« aufleuchtet (= 100 % Aussteuerung).

Das Aufleuchten der Pegelanzeige über die 0-dB-Marken hinaus (+ dB) bedeutet Übersteuerung der Aufnahme und sollte daher immer nur sehr kurz sein.

Zum getrennten Aussteuern der beiden Stereo-Kanäle den zweiteiligen Knopf RECORD LEVEL entsprechend verdrehen (vorderer Knopf = rechter Kanal, hinterer Knopf = linker Kanal).

Beginn der Aufnahme

- Drücken Sie die Start-Taste der gewünschten Laufrichtung (◁ = Reverse, ▷ = Normalrichtung).

Aus- und Einblenden einer Aufnahme

Drehen Sie den Knopf RECORD LEVEL

- zum Ausblenden auf »0« zurück und
- zum Einblenden (von »0« ausgehend) in die Position für den jeweils gewünschten Aufnahmepegel.

Unterbrechen der Aufnahme

- Pause-Taste ▯▯ drücken.

Fortsetzen der Aufnahme

- Blinkende Start-Taste drücken, wenn Sie weiter in der gleichen Laufrichtung aufnehmen wollen.

Beenden der Aufnahme

- Stop-Taste □ drücken.

Sonderfunktionen

a) 1 x Reverse (nur Laufwerk B)

- Zur Wiedergabe schalten Sie mit Taste MODE auf Display-Anzeige ⇄.
- Laufwerk gibt wieder bis zum Erreichen des Bandendes und schaltet in die andere Laufrichtung um, gibt auch hier wieder bis zum Bandende und schaltet dann ab.
- Zum Aufnehmen schalten Sie mit Taste ○ auf Aufnahme-Pause und dann erst mit Taste MODE auf Reverse-Modus (auch noch bei laufender Aufnahme möglich).
- Laufwerk schaltet nach Aufnahme einer Cassettenseite am Ende in die Gegenrichtung um, läuft im Aufnahme-Betrieb wieder bis zum Bandende und schaltet dann ab.

b) Dauer-Reverse

- Schalten Sie mit Taste MODE auf Display-Anzeige ⇄.
- Laufwerk A gibt wieder bis zum Erreichen des Bandendes.
- Mit Laufwerk B Endlosbetrieb nur bei Wiedergabe (beide Cassettenseiten).

c) Funktion AUTOPLAY

- Wiedergabe von 3 Cassettenseiten in Folge
- Setzen Sie in beide Decks Cassetten ein.
- Schalten Sie mit Taste MODE auf Display-Anzeige AUTO.
- Drücken Sie die Tasten DOLBY NR entsprechend der Aufnahme (siehe »Rauschverminderungssystem«)
- Drücken Sie die Start-Taste z.B. am Deck A.
- Das Laufwerk A spielt eine Cassettenseite und spult dann zurück (Auto-Repeat).
  Gleichzeitig schaltet das Laufwerk B auf Wiedergabe und spielt beide Cassettenseiten. Danach startet wieder Laufwerk A, usw.

Sie können die automatische Folge-Wiedergabe auch mit Laufwerk B beginnen lassen.

d) Kopieren von Cassetten (DUBBING)

Mit den 2 Laufwerken lassen sich eigen- und fremdbespielte Cassetten von Deck A zu Deck B ganz einfach kopieren.

Für dieses Überspielen entfällt das Einstellen des Aufnahmepegels. Auch die Schalttasten für DOLBY-NR sind hier ohne Einfluß.

Wird bei Dolby-Überspielung mitgehört, sollte auf DOLBY-NR B- bzw. C-Typ geschaltet werden, also auf die Einstellung, in der die wiedergebende Cassette bespielt wurde.

Nun gehen Sie wie folgt vor:

- Cassette, von der überspielt werden soll, in das Deck A einsetzen und ggf. an die Stelle spulen, ab der Sie kopieren wollen.
- Aufnehmende Cassette (Leercassette) in das Deck B einsetzen.
- Zum Start des Überspielens eine der DUBBING Tasten drücken:
  DUBBING = normale Kopiergeschwindigkeit
  HIGH DUBBING = erhöhte Kopiergeschwindigkeit
- Beide Laufwerke laufen an, wobei Laufwerk A wiedergibt und Laufwerk B aufnimmt.
- Hat die Cassette in Deck B eine kleinere Laufzeit als die in Deck A, so kann mit Taste MODE nach dem Aufnahme-Start auf Reverse-Modus (⇄ im Display) umgeschaltet werden. Sobald in Deck B das Bandende erreicht ist, tritt so eine Überspielpause von ca. 10 Sek. ein, nach der dann die Aufnahme im Reverse-Modus fortgesetzt wird.
- Bei Cassetten mit Löschsicherung ist die Aufnahme gesperrt; siehe »Cassette gegen versehentliches Löschen schützen«.
- Unterbrechen des Kopierens mit Pause-Taste ▯▯.
- Das Laufwerk A bleibt dann weiterhin in Wiedergabe-Funktion und Sie können das Kopieren jederzeit mit Start-Taste (Laufwerk B) fortsetzen.
- Beenden des Überspiel-Vorganges mit einer der Stop-Tasten am Laufwerk A oder B.

e) Kopieren von CD auf Cassette (CD-COPY)

Mit einem Druck auf die Taste CD-COPY läßt sich das Überspielen von CD auf Cassette starten, sofern Cassettendeck, CD-Spieler und Verstärker über die sog. Busleitungen miteinander verbunden sind (Buchsen D.O.T. LINK/RC-BUS).

Zur Vorbereitung sind nur die Cassette an die für die Aufnahme vorgesehene Bandstelle zu spulen und am CD-Spieler evtl. noch die gewünschten Tracks der CD vorzuwählen. Vergessen Sie nicht das Einstellen des Aufnahmepegels, z.B. anhand einer Anspielprobe.

Auch bei CD-COPY können Sie den Reverse-Modus (⇄) vorwählen, sodaß am Bandende eine Überspielpause (ca. 10 Sek.) während des Laufrichtungswechsels eintritt.

Fernbedienung mit RC 2

Voraussetzung ist auch hier die Verbindung über Busleitung (RC-BUS) vom Cassettendeck direkt zum Verstärker (D.O.T. LINK) bzw. indirekt über eine der anderen Komponenten der Anlage.

Der Fernbedien-Geber RC 2 ist mit 2 Mignon-Batterien zu bestükken.

Fernsteuern können Sie neben Wiedergabe-Start ▷ (bei Deck B auch Reverse ◁) noch die Funktionen Umspulen ◁◁/▷▷ und Stop □, sowie Aufnahme ○ und Pause ▯▯ (beide nur für Laufwerk B).

Zum Fernbedienen des Laufwerks A müssen Sie zusätzlich Taste »DECK A« gedrückt halten.

Hinweis zu Deck B: Nach Funktionswahl Aufnahme (-Pause) kann die Aufnahme nur in der zuvor gelaufenen Startrichtung fortgesetzt werden. Versehentliches Löschen bleibt so vermeidbar.

Betrieb mit externer Schaltuhr

Sie können die Wiedergabe- und Aufnahme-Funktion mit einer Schaltuhr starten und beenden.

- Cassettengerät mit POWER-Schalter einschalten.

Zur Wiedergabe:

- TIMER-Schalter auf PLAY stellen.
- Cassette(n) einsetzen und evtl. auf die gewünschte Startposition spulen.

– Zur gewählten Einschaltzeit wird in Normalrichtung (▷) gestartet.

– Setzt man zwei Cassetten ein, so läuft zum Einschaltzeitpunkt die Funktion AUTOPLAY ab; bei einer Cassette erfolgt Wiedergabe in Dauer-Reverse (nur bei Laufwerk B).

Zur Aufnahme:

- TIMER-Schalter auf REC stellen.
- Cassette mit ausreichendem Bandvorrat in Laufwerk B einsetzen.
- Aufnahme vorbereiten (siehe Abschnitt »Aufnahme«).

– Laufwerk B startet zur gewählten Einschaltzeit erst in Normalrichtung.
Soll dann keine Aufnahme im Reverse-Mode folgen, so sichern Sie bitte diese Seite am besten durch Ausbrechen der Sicherungsnase (siehe Abschnitt »Cassette gegen versehentliches Löschen schützen«).

- Nach den entsprechenden Vorbereitungen am Gerät: Netzstekker ziehen.
- Ein- und Ausschaltzeit an der Schaltuhr einstellen und das Cassettengerät über die Schaltuhr anschließen.

Bandzähler (nur bei Deck B)

Mit Taste MEMO läßt sich für Deck B anhand des Zählerstandes eine Stopstelle abspeichern (Memory).

Zum Speichern

- Taste MEMO drücken. Display zeigt MEMO und dieser Zählerstand ist gespeichert.

Zum Löschen der Speicherung

- Taste MEMO erneut oder Taste 0-SET drücken.

Beispiel:

- Vor Beginn einer Aufnahme drücken Sie die Taste MEMO. Display zeigt: MEMO.
- Aufnahme starten.
- Nach kurzer Zeit brechen Sie die Aufnahme vorzeitig ab, indem Sie Taste ◁◁ bzw. ▷▷ drücken.

– Das Band spult exakt an die Bandstelle (gespeicherter Zählerstand), an der Sie die Aufnahme starteten.
Von dieser Bandstelle aus können Sie sofort eine neue Aufnahme starten.

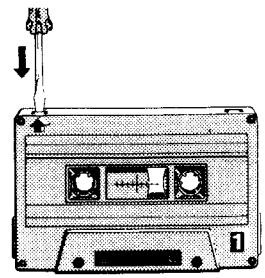
Cassette gegen versehentliches Löschen schützen

Bei jeder Aufnahme wird die vorherige Aufzeichnung gelöscht.

Selbstbespielte Cassetten können Sie gegen versehentliches Löschen schützen, indem Sie die entsprechende Sicherungsnase aus der Öffnung im Cassettenrücken brechen, z.B. mit einem Schraubenzieher.

Bespielt gekaufte Cassetten (MusiCassetten) sind bereits gegen versehentliches Löschen gesichert.

Wollen Sie eine gesicherte Cassette neu bespielen, überkleben Sie die entsprechende Öffnung mit Klebeband.



Behandeln der Cassetten

Cassetten nicht **auf** Heizkörper oder in die Nähe anderer Wärmequellen legen. Cassette und Band können sich verformen und sind dann unbrauchbar.

Cassetten sollten Sie nach Gebrauch in die Cassettenhülle stecken, damit das Band nicht verschmutzt oder Schlaufen bildet.

Pflege und Wartung

Gehäuse nur mit weichem, staubbindendem Lappen reinigen. Polier- und Reinigungsmittel könnten die Oberfläche des Gehäuses beschädigen.

Bandberührende Teile wie Andruckrolle, Tonwelle, Tonkopf und Löschkopf (Löschkopf nur bei Laufwerk **B**) müssen frei von Bandabrieb sein, um gleichbleibend gute Aufnahme und Wiedergabe zu erreichen.

Diese Teile sollten Sie in regelmäßigen Abständen reinigen.

Dazu:

- Cassettenfach mit Taste EJECT öffnen; ggf. Cassette entnehmen.
- Wattestäbchen mit Reinigungsbenzin anfeuchten und die bandberührenden Teile damit reinigen.
Keine harten Gegenstände verwenden!

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Your Cassette Deck at a Glance

① **On/Off (POWER) Button**
(pressed = on)

② **DUBBING Buttons**
For normal speed and for double speed (HIGH).

③ **Deck A Drive Mechanism Buttons**
(playback only)
◁◁ = Rewind
▷ = Start
▷▷ = Forward wind
□ = Stop

④ **Deck B Drive Mechanism Buttons**
(Recording and playback in normal or reverse mode)
◁◁ = Rewind, on reverse: forward wind
◁ = Start, in reverse direction
▷ = Start, in forward direction
▷▷ = Forward wind, on reverse: rewind
▯▯ = Pause
□ = Stop

⑤ **Record Button** (○)
(only for deck B)

⑥ **TIMER Switch**
For timer operation.
REC = Recording in the normal direction and then in the reverse direction
PLAY = Playback
OFF = Off

⑦ **CD-COPY Button**
To start copying a CD onto cassette (in deck B).

⑧ **Recording Level Controls**
The recording level can be adjusted with the two-part rotary knob (front = r.h. channel, back = l.h. channel).

⑨ **MEMO Button**
For storing the counter reading in the memory (only for deck B).

⑩ **Display**
With tape counter, level indication left/right and indication of the special functions selected.

⑪ **0-SET Button**
To reset the counter (only for deck B).

⑫ **EJECT B Button**
Opens cassette compartment B (press only with stop selected).

⑬ **EJECT A Button**
Opens cassette compartment A (press only with stop selected).

⑭ **DOLBY NR ON/OFF**
For switching on/off the Dolby noise reduction system. Below it:
DOLBY B - C NR Button
For switching to DOLBY NR system B or C.

⑮ **MODE Button**
For special functions reverse or continuous reverse and automatic sequential playback.

⑯ **HEADPHONES Socket**
For 6.3 mm jack plug.

⑰ **LINE IN Sockets**
Signal input for recording (L = l.h. channel, R = r.h. channel).

⑱ **LINE OUT Sockets**
Signal output for playback.

⑲ **RC-BUS Sockets**
For buslines for comfortable operation (Direct Operation Technique) and remote-control.
The amplifier of the hifi system 5000 is the central remote control receiver and distributor.

Positioning the Cassette Deck

If several units are mounted on top of each other, the cassette deck should be at a lower position.

If the cassette deck is operated in a closed wall cabinet, hifi rack etc., adequate ventilation must be provided.

Do not expose the cassette deck to temperatures above 70° C.

Mains Connection

- The cassette deck must only be connected to a mains supply of 220 V ± 10 %, 50/60 Hz (GB: 240 V, 50 Hz).
- Please also note the information on the back of the deck.

Additional Information for Units Sold in Great Britain
Units sold in GB are suitable for operation from a 240 V AC, 50 Hz mains supply. We recommend that a 13 amp 3-pin plug fitted with a 3 amp fuse be used. The brown lead must be connected to the live pin (marked "L" or "brown" or "red") and the blue lead to the neutral pin (marked "N" or "blue" or "black"). On no account should either wire be connected to the earth pin (marked "E" or "green/yellow"). If other mains plugs are used, ensure that they are protected by a 5 amp fuse.

Audio Signal Connections

LINE IN Sockets

- Connect the sockets via a cable with phono plugs to the output (eg: LINE OUT) of the amplifier.
R = right channel, L = left channel.

LINE OUT Sockets

- Connect the sockets via a cable with phono plugs to the input (eg: LINE IN) of the amplifier.

HEADPHONES Socket

– For stereo headphones with 6.3 mm jack plug.

Operation

Switching On and Off

To switch on

- Press the mains switch marked POWER (lock in): the "on" indicator lights up.

To switch off

- Press the mains switch marked POWER a second time (release).

The set remains connected to the mains voltage even if it is switched off. The set can only be completely disconnected from the mains by unplugging it from the wall socket.

Inserting the Cassette

- Open the respective cassette compartment with EJECT button A or B.
- Insert cassette with open edge downwards into guides in cassette compartment lid.
- Close cassette compartment by hand.

Tape Type

Use iron oxide (I/Fe), chromium dioxide (II/Cr) or metal (IV/Me) cassettes.

The unit switches automatically to the tape type used.

Noise Reduction System (DOLBY NR)

Always play back a cassette in the same way as it was recorded, ie: record and playback should be both **with** or **without** DOLBY NR (B-type or C-type) selected. It is only under these conditions, that playback quality will be optimum.

The advantage of recording with DOLBY NR over recording without DOLBY NR is a noticeably better signal-to-noise ratio, ie: the ratio of the volume of the useful signal (eg: music) to the inherent noise (see "Specification").

B-type or C-type NR? The "DOLBY C-type NR system" is a further development of the "DOLBY B-type NR system" with better noise reduction over a wider frequency range.

For this reason, always select the C-type NR when making new recordings.

If a commercially pre-recorded cassette only shows the DD symbol, the recording was made with the DOLBY B-type NR system. In this case select DOLBY B-type NR.

- Switch on the DOLBY NR system with the **DOLBY NR ON/OFF** button (indication in display).
- You can select between DOLBY B-type and C-type NR with the **DOLBY B-C NR** button (released = B; pressed = C).
- To switch off the DOLBY NR system, press **DOLBY NR ON/OFF** again.

DOLBY NR and the ⊡⊡ symbol are trademarks of the Dolby Laboratories Licensing Corporation. The NR system has been manufactured under licence from the Dolby Laboratories Licensing Corporation.
NR = Noise Reduction.

Playback

- Insert cassette.
- To play back as usual via deck A or deck B, switch to display indication ⇄ using the MODE button.
- Press the DOLBY NR ON/OFF and DOLBY B-C NR buttons to correspond to the manner of recording (see section headed "Noise Reduction System").

Starting playback:
- Use button ▷ to select normal tape run or
- button ◁ to select reverse tape run.

Tape direction indication through button illumination.

Stopping playback:
- Press respective stop button □.

Fast Wind on Normal Operation
- For fast rewind: press button ◁◁
- For fast forward wind: press button ▷▷.
- To stop fast wind, press stop button □.

Fast Wind on Reverse Operation
- For fast rewind: press button ▷▷.
- For fast forward wind: press button ◁◁
- To stop fast wind, press button □.

Tape-End Switch-Off

The unit automatically switches to stop in all tape running functions when the end of tape is reached.

Only exceptions are the following special functions:
1 x reverse mode, continuous reverse and Autoplay.

Recording

It is only possible to record with deck B, in normal and reverse modes.

Warning:

Copyright - in copying material copyright must not be infringed.

Preparations for Recording

The unit must be correctly connected and ready for operation; the same applies to the programme source, eg: tuner, record deck, etc.).
- For recording with or without DOLBY NR (B-type or C-type), press the DOLBY NR ON/OFF and DOLBY B-C NR buttons as appropriate (see section headed "Noise Reduction System").
- Press record button ○: the unit switches to recording/pause. If a cassette has just been inserted, both start buttons flash alternately (tape direction freely selectabel). If the cassette has previously been played, the flashing start button will show the last starting direction. It is still possible to select another tape direction for recording.
- If a cassette protected against erasure is inserted, no recording will be possible (see also section headed "Erasing and Protecting Against Accidental Erasure").

Adjusting Recording Level

Adjust the recording level with the rotary knob marked RECORD LEVEL so that the level indication (dB) in the display lights up to "0" (= 100 % recording level) at the loudest points in the recording.

Lighting up of the level indication above the 0-dB marks (+ dB) indicates over-recording and should only happen for very short periods.

The recording level for the two stereo channels can be adjusted separately by turning the two RECORD LEVEL controls as appropriate (front knob = r.h. channel, rear knob = l.h. channel).

Starting the Recording
- Press the start button for the desired tape direction (◁ = reverse, ▷ = normal direction).

Fading Recordings In and Out
- To fade recording in: gradually turn the RECORD LEVEL control up from "0" to the point previously found to give the correct recording level.
- To fade recording out: gradually turn the RECORD LEVEL control down to "0".

Short Interruptions in Recording
- Press pause button ⊡⊡.

Restarting Recording
- Press the flashing start button if you whish to continue to record in the same tape direction.

Ending the Recording
- Press stop button □.

Special Functions

a) 1 x Reverse (deck B only)
- To play back, switch to display indication ⇄ using the MODE button.

– Deck will play to the end of the tape, then it will switch to the other tape direction and play this side to the end of the tape and then it will switch off.
- For recording switch to recording-pause by pressing the pause button ⊡⊡ first, then select the reverse mode with the MODE button (can also be done with recording in progress).

– The deck reverses the tape direction when one cassette side is recorded, then it resumes recording up to the end of the tape and then switches off.

b) Continuous Reverse
- Switch to display indication ⇄ using the MODE button.

– Deck A will play to the end of the tape.

– Continuous reverse mode with deck B is only possible on playback (both cassette sides).

c) Autoplay Function

– Playback of cassette sides in sequence.
- Insert cassettes in both cassette decks.
- Switch to display indication ⇄ AUTO using the MODE button.
- Press the DOLBY NR buttons to correspond to the manner of recording (see section headed "Noise Reduction System").
- Press the start button, eg: on deck A.

– Deck A plays one cassette side and then rewinds the tape (Auto-Repeat). At the same time, deck B is switched to playback and both sides of the cassette are played back. After that, playback starts with deck A again, etc.

Automatic sequential playback can also be started with deck B.

d) Copying Cassettes (DUBBING)

The two cassette decks can be used to copy your own recordings or cassettes recorded on another make (from deck A to deck B).

In this copying mode, no adjustment of the recording level is required. The switching buttons for DOLBY NR also have no influence in this case.
When monitoring a cassette recorded with DOLBY NR, the DOLBY B- or C-type NR should be selected, ie: select the setting in which the playback cassette has been recorded.

For copying, proceed as follows:

- Load the cassette to be copied into deck A and, if required, wind it to the point on the tape you wish to start copying.
- Load a blank cassette into deck B.
- To start copying, press one of the DUBBING buttons:
  DUBBING = normal copying speed
  HIGH DUBBING = increased copying speed

– Both decks start running. Deck A is playing back and deck B is recording.

– If the cassette in deck B has a shorter running time than the one in deck A, the unit can be switched over to reverse mode (⇄ shown in display) after recording-start using the MODE button. When the end of the tape is reached, a copying pause of approx. 10 seconds will take place, after which the recording will be continued in the reverse mode.

– If no recording takes place, a cassette protected against erasure has been inadvertently inserted (see section entitled "Erasing and Protecting Against Accidental Erasure").

- For short interruptions, press pause button ▯▯.

– Cassette deck A remains in playback mode and dubbing can be continued at any time by pressing the start button of deck B.

- To stop the dubbing mode press one of the stop buttons on deck A or B.

e) Copying from a CD onto a Cassette
(CD-COPY)

Copying from a CD onto a cassette can be initiated by giving the CD-COPY button a single press, provided cassette deck, CD player and amplifier are interconnected via so-called buslines (D.O.T. LINK/RC-BUS sockets).
Before you make a recording, wind to the required tape position and, if desired, preselect the tracks of the CD on the CD player. Do not forget to adjust the recording level.
The reverse mode (⇄) can also be selected on CD-COPY. If this is done, a copying pause of approx. 10 seconds will take place during the tape direction change at the end of the tape.

Operation with Remote Control Handset RC 2

For this purpose, the cassette deck must be connected via busline (RC-BUS) directly to the amplifier (D.O.T. LINK) or indirectly via one of the other components of the hifi system.
The remote control handset must be fitted with two HP 7 batteries.
The following functions can be remotely controlled:
Playback-start ▷ (in the case of deck B also reverse ◁), fast wind ◁◁/▷▷ and stop □, record ○ and pause ▯▯ (both for deck B only).
For remote control of deck A the "DECK A" button must be held pressed in addition.
Note on deck B: after function selection recording (-pause), the recording can only be continued in the start direction previously selected. Thus accidental erasure is prevented.

Operation with an External Timer

It is possible to start and stop the playback and recording function with an external timer.

- Switch the cassette deck on with the POWER switch.

For Playback:

– Set the TIMER switch to PLAY.

– Insert cassette(s) and, if required, wind to the desired starting position.

– At the programmed switch-on time the unit will start in normal direction (▷).

– If two cassettes are inserted, then the AUTO function will take place at the switch-on time; with one cassette fitted, playback will take place in the continuous reverse mode (only on deck B).

For Recording:

– Set the TIMER switch to REC.

– Load cassette with adequate playing time into deck B.

– Prepare for recording (see section headed "Recording").

– At the programmed switch-on time deck B will first start in normal direction. If no recording is to be made in the reverse direction, protect this side by breaking out the protection lug (see section entitled "Erasing and Protecting Against Accidental Erasure").

- After the respective preparations have been made on the set: pull mains plug.
- Set timer to required switch-on and switch-off times and connect cassette deck to timer.

Tape Position Counter (only on deck B)

The MEMO button enables you to enter a stopping position in the memory for deck B using the counter reading.

To enter in memory

- Press MEMO button; display shows MEMO and this counter reading is entered in the memory.

To erase memory

- Press MEMO button again or press 0-SET button.

Example:

- Before the start of a recording, press the MEMO button. Display shows: MEMO.
- Start recording.
- If you do not like a number, press button ◁◁ or ▷▷.

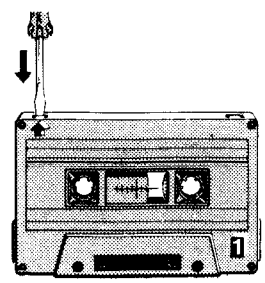
– The recorder now winds the tape to the exact position (counter reading) stored in the memory. From this point you can start a new recording.

Erasing and Protecting Against Accidental Erasure

Whenever a recording is made, any recording already on the tape is automatically erased. Commercially pre-recorded cassettes are protected against accidental erasure.

You can protect your own recordings against accidental erasure if you break out the appropriate record lock tab in the opening in the back edge of the cassette (eg: with a screwdriver).

If you wish to make a fresh recording, simply cover the opening with a sticky tape.



Treatment of Cassettes

Never place your **cassettes** on or near radiators or any other heat sources as this may deform the tape and make the cassettes unusable.

When not in use, cassettes should be placed in their containers to keep them clean and to prevent loops being formed in the tape.

Care and Maintenance

To clean the **cabinet**, only a soft cloth which picks up dust should be used. Aggressive polishing or cleaning materials may damage the surface of the cabinet.

Consistently good recording and playback will be obtained only if all parts with which the tape comes into contact, eg: pinch roller, capstan, sound head and erase head (erase head only on deck **B**), are free from tape abrasion. They should be cleaned at regular intervals as follows:

- Open cassette compartment with EJECT button and remove cassette, if fitted.
- Soak a cotton-wool wrapround in methylated spirits and clean parts making contact with tape. Do not use hard objects.

In the event of malfunction, consult your dealer.

E. and O.E.
Subject to alteration

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger oder als Komponente einer solchen Anlage (Tuner, Verstärker, aktive Lautsprecherbox, Video-Monitor) zugelassen. Das Gerät entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit dem entsprechenden Zulassungszeichen gekennzeichnet.

Bitte überzeugen Sie sich selbst.
Dieses Gerät darf im Rahmen der umseitig abgedruckten »Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger« in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen*). Wer unbefugt andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsauflagen und macht sich daher nach Paragraph 15 Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit dem Zulassungszeichen bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen, einschließlich Funkanlagen, stört. Die Zusatzbuchstaben **S**, **SE** oder **SK** beim Zulassungszeichen besagen außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z. B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist**). Sollten ausnahmsweise trotzdem Störungen auftreten, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeßstelle.

*) Zum Empfang anderer Sendungen darf dieses Gerät nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz und Zeitzeichensendungen.

) Weitere Buchstaben und/oder Buchstabenkombinationen (z. B. **E, K, VT, VBT, usw.) betreffen die technische Ausstattung des Gerätes und haben in Bezug auf die Störfestigkeit keine Bedeutung.

Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

I.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 3. 77 (BGBl. I S. 459) allgemein genehmigt.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche*) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörenden Geräte.

   Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden.

   In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z. B. Ultraschallfernmeldeanlagen, Infrarotfernmeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängereigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z. B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

   Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

   Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein**). Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen mit Drahtfernmeldeanlagen verbunden werden.

   Auf dem selben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z. B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.

   Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.

3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet, noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.

4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.

5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.

   Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

   Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.

   Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

   Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.

2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970; sie gilt ab 1. Juli 1979.

Bonn, den 14. 5. 1979

Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Haist

*) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

**) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.